

Datum: 27.12.2003

Oldenburgische Volkszeitung

Promotion zur Seelsorge an Eltern

Theologische Doktorarbeit in späten Jahren an Hochschule Vechta

Vechta (ct) – Nicht immer ist der gängige Sprachgebrauch ganz zutreffend. So im Falle einer Promotion im Fach Katholische Theologie an der Hochschule Vechta. Hier ist der um einige Jahre jüngere Prof. Dr. Egon Spiegel „Doktorvater“ des 67-jährigen Schulpfarrers Johannes Schmisky aus Lünen. Dessen jetzt erfolgreich abgeschlossene Dissertation trägt den Titel „Seelsorge an Eltern als Seelsorger – eine pastoralpsychologische Herausforderung“.



Promoviert: Der 67-jährige Doktorand Johannes Schmisky (links) mit Doktorvater Prof. Dr. Egon Spiegel.

In ihr plädiert Schimsky dafür, dass Eltern bei der schwierigen Aufgabe, Glauben zu vermitteln, von der Kirche nicht allein gelassen werden. In ihrer Funktion als Seelsorger bedürften die Eltern selbst der Seelsorge. Schimsky hat damit eine wegweisende pastoralpsychologische Perspektive aufgezeigt und darüber hinaus ein gutes Beispiel für den wissenschaftlichen Einsatz von überschüssigen Energien im Pensionsalter gegeben, lobte Spiegel jetzt die Arbeit.